

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 13 (1939)

Heft: 2: Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles

Vereinsnachrichten: Internationale Konferenz für Dokumentation 1939 in Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Konferenz für Dokumentation 1939 in Zürich

Die 15. internationale Konferenz für Dokumentation findet dieses Jahr in Zürich statt und zwar am 10. bis 13. August. Den Vorsitz des Ehrenkomitees übernahm Hr. Bundespräsident Dr. Ph. Etter. Als Verhandlungsthemen sind vorgesehen:

1. Arbeitsteilung zwischen Bibliothek und Dokumentation.
2. Dokumentation in der Verwaltung.
3. Dokumentation in der Industrie.
4. Photographische Vervielfältigungsverfahren in der Dokumentation.

Ein vorläufiges Programm liegt vor, das in der Hauptsache von Hrn. E. Mathys, Bibliothekar der S. B. B. besorgt wurde, der auch Vize-Präsident der internationalen Vereinigung für Dokumentation ist. Die Mitglieder der Vereinigung schweiz. Bibliothekare werden das definitive Programm erhalten.

Nouveaux livres — Neuerscheinungen

Schriewer, Franz. Das ländliche Volksbüchereiwesen. Einführung in Grundfragen und Praxis der Dorf- und Kleinstadtbüchereien. Jena, Eugen Diederichs, 1937. [RM. 5.—.]

— — Die staatlichen Volksbüchereistellen im Aufbau des deutschen Volksbüchereiwesens. Leipzig, Einkaufshaus für Büchereien, 1938 (Veröffentlichungen der Berliner Bibliotheksschule, Bd. 1). [RM. 4.40.]

Die beiden Bände — der erstgenannte in besonderem Masse — befassen sich mit allen Fragen, welche die Volksbüchereien irgendwie betreffen können. Gerade für den praktischen Dienst enthalten sie eine Unmenge sehr wertvoller Winke. Ihre Hauptbedeutung liegt aber auf einem andern Gebiet. Schriewer fordert die *staatliche* Volksbücherei. Er geht von der Voraussetzung aus, dass die Volksbüchereien den an sie gestellten Anforderungen nicht mehr gerecht werden können, wenn sie der privaten Initiative überlassen bleiben, wie das in der früheren liberalistischen Epoche vorwiegend der Fall war. Allzu kleine und zu wenig dotierte Volksbüchereien sind schnell ausgelesen. Sie werden dann lediglich zu Aufbewahrungsstellen für Bücher, was unter allen Umständen vermieden werden muss. Die Volksbücherei, die stets aktuell zu bleiben hat, verliert damit allen Wert. Vielgelesene Bücher müssen in zahlreichen Exemplaren vorhanden sein, sollen aber auch wieder ausgeschrieben werden, wenn ihre Zeit vorbei ist. Eine derartige Bücherpolitik erfordert natürlich sehr reichliche Mittel. Anhand von Tabellen stellt Schriewer übersichtlich dar, was für Ausgaben pro Kopf der Be-